

## «Was kostet der Aufenthalt im Alterspflegeheim?»

Die Kosten des Aufenthalts im Alterspflegeheim setzen sich aus den folgenden **zwei Bausteinen** zusammen. Die nachstehenden Zahlen gelten für das **Jahr 2023**.

### 1. Hotellerie- und Betreuungstaxe

Diese Taxe schliesst **sämtliche Leistungen zu Wohnen und Betreuung** ein: Zimmermiete, Verpflegung, Energie/Heizung, Aktivierungsangebote, Reinigungsdienst etc.

Die Kosten für Hotellerie- und Betreuung sind in Basel-Stadt durch **eine Einheitstaxe abgegolten**, also in allen APH und für alle Personen gleich hoch:

Pro Bewohner\*in CHF **197** pro Tag, also max. **6'107** pro Monat

Zuschläge für Spezialplätze (bis CHF 25: Psychogeriatric, Demenz u.ä.) sowie für Besonderheiten am Zimmer (bis CHF 15: Grösse, Lage u.ä.) können anfallen.

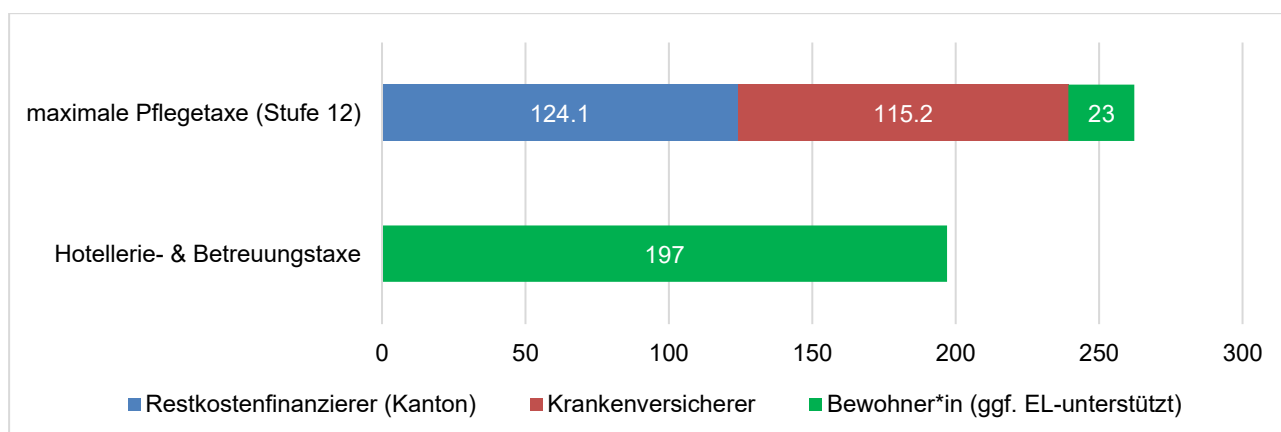
Die Hotellerie- und Betreuungstaxe wird von **der Bewohnerin/dem Bewohner** bezahlt. Sind die finanziellen Verhältnisse nicht ausreichend, kann Unterstützung durch Ergänzungsleistungen beantragt werden.

(Siehe Merkblatt «Wie kann ich meinen Heimaufenthalt finanzieren?» von CURAVIVA Basel-Stadt.)

### 2. Pflorgetaxe

Diese Taxe umfasst **sämtliche Pflegeleistungen**. Für **Bewohner\*innen** ist sie bei 23 Franken pro Tag plafoniert, der Rest wird vom **Krankenversicherer** oder dem **Restfinanzierer** (Kanton Basel-Stadt) abgedeckt.

Bewohner*innen der Pflegestufe 1	CHF <b>2.20</b> pro Tag, also max. <b>68.20</b> pro Monat
Bewohner*innen der Pflegestufe 2	CHF <b>15.50</b> pro Tag, also max. <b>480.50</b> pro Monat
Bewohner*innen der Pflegestufe 3-12	CHF <b>23</b> pro Tag, also max. <b>713</b> pro Monat



Die vollständigen Merkblätter, aktuelle Taxwerte, zusätzliche Informationen sowie Kontaktangaben für Fragen finden Sie unter [www.curaviva-bs.ch/Finanzierung](http://www.curaviva-bs.ch/Finanzierung).

## «Wie kann ich meinen Heimaufenthalt finanzieren?»

Die Finanzierung der Kosten des Aufenthalts im Alterspflegeheim setzt sich aus den folgenden **fünf Bausteinen** zusammen. Die nachstehenden Zahlen gelten für das **Jahr 2023**.

### 1. Ihre Rente der eidgenössischen AHV

für Einzelpersonen	max. CHF <b>2'450</b> pro Monat, <b>29'400</b> pro Jahr
für Ehepaare	max. CHF <b>3'675</b> pro Monat, <b>44'100</b> pro Jahr

(Siehe Merkblatt 3.01 der AHV/IV, Seite 8.)

### 2. Ihre Renten aus beruflicher und persönlicher Vorsorge

### 3. Beiträge Ihrer Krankenkasse und des Kantons

Je nach Pflegebedürftigkeit werden aus der Grundversicherung Beiträge in der Höhe zwischen CHF **9.60** und **115.20** pro Tag ausgerichtet. Der Kanton beteiligt sich ab Pflegestufe 3 an den Kosten für Pflege und Betreuung: von CHF **5.60** bis **124.10** pro Tag. Der Anteil an den Pflegekosten für APH-Bewohnerinnen und -Bewohner ist bei CHF **23** pro Tag begrenzt.

(Siehe Pflegeheim-Tagestaxen 2023 im Kanton Basel-Stadt.)

### 4. Hilflosenentschädigung

Sie kann geltend gemacht werden, wenn eine Hilflosigkeit (dauernde Unterstützung von Dritten bei alltäglichen Lebensverrichtungen) ununterbrochen mindestens **1 Jahr** gedauert hat. Diese Entschädigung ist von Ihrem Einkommen und Vermögen unabhängig.

Hilflosenentschädigung mittleren Grades	CHF <b>613</b> pro Monat, <b>7'356</b> pro Jahr
Hilflosenentschädigung schweren Grades	CHF <b>980</b> pro Monat, <b>11'760</b> pro Jahr

(Siehe Merkblatt 3.01 der AHV/IV, Seiten 9-10.)

### 5. Ergänzungsleistungen

Wo Renten und übriges Einkommen die Kosten nicht decken, haben Sie einen gesetzlichen Anspruch auf Ergänzungsleistungen – jedoch nur, sofern Ihr Vermögen CHF **100'000** nicht überschreitet (bei Ehepaaren liegt diese Eintrittsschwelle bei CHF **200'000**). Erfolgt die Anmeldung zur Ergänzungsleistung innerhalb von **6 Monaten** seit Heimeintritt, werden diese Leistungen ab dem Monat des Heimeintritts ausbezahlt.

(Siehe Merkblatt 5.01 der AHV/IV)

#### 5a. Vermögensverzehr

Für die Berechnung des Anspruchs auf Ergänzungsleistungen wird nach Abzug des Freibetrages von CHF **30'000** für Alleinstehende ein Vermögensverzehr von **20% pro Jahr** als Einkommen angerechnet. Bei Verheirateten gilt ein Freibetrag von CHF **50'000**. Lebt bei einem Ehepaar nur eine Partnerin bzw. ein Partner im Alterspflegeheim, wird der Vermögensverzehr getrennt berechnet.

(Siehe Merkblatt 5.01 der AHV/IV, Seiten 5-7.)

*Die vollständigen Merkblätter, aktuelle Taxwerte, zusätzliche Informationen sowie Kontaktangaben für Fragen finden Sie unter [www.curaviva-bs.ch/Finanzierung](http://www.curaviva-bs.ch/Finanzierung).*